

**Fachprüfungsordnung
für das Studienfach Germanistik
im Zwei-Fach-Masterstudiengang
an der Universität Duisburg-Essen**

Vom 22. August 2025

(Verkündungsanzeiger Jg. 23, 2025 S. 889 / Nr. 124)

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 16.09.2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.12.2024 (GV. NRW. S. 1222), hat die Universität Duisburg-Essen folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsübersicht:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Besondere Ziele des Studiums
- § 4 Fachspezifische Prüfungsform
- § 5 Übergangsbestimmungen
- § 6 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Studienplan (Vollzeit)

Anlage 2: Studienplan (Teilzeit)

Anlage 3: Inhalte und Qualifikationsziele der Module

§ 1

Geltungsbereich

Diese studienfachspezifische Prüfungsordnung ergänzt die gemeinsame Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Masterstudiengang der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen.

Sie enthält die studienfachspezifischen Zugangsvoraussetzungen und Regelungen zum Studium und zu den Prüfungen im Studienfach Germanistik mit den Schwerpunkten Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik. Der Schwerpunkt muss bei Einschreibung festgelegt werden.

§ 2

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

(1) Die Gesamtnote des ersten berufsqualifizierenden Studienabschlusses nach § 2 Abs. 1 Satz 1 der gemeinsamen Prüfungsordnung muss mindestens 2,5 betragen.

§ 3

Besondere Ziele des Studiums

(1) Im Studienfach Germanistik erwerben die Studierenden unter Berücksichtigung der Veränderungen und Anforderungen in der Berufswelt die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden in einer allgemeinen und wissenschaftlichen Berufswelt bezogenen Ausbildung. Sie werden zu wissenschaftlichem Arbeiten, zur kritischen Einordnung wissenschaftlicher Erkenntnisse und zu verantwortlichem Handeln befähigt.

Das Studium vermittelt insbesondere Kenntnisse und Fähigkeiten, die zu Tätigkeiten in folgenden Bereichen dienen: Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Branchen, Print- und elektronische Medien, IT- Bereich, Jugend- und Bildungsarbeit, karitative Einrichtungen, Museen, Archive, Verlage, Unternehmenskommunikation, Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung.

Die Studierenden weisen nach, dass sie sich vertiefte fachliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden angeeignet haben, die Zusammenhänge ihres Studienfachs überblicken und die Fähigkeit besitzen, selbstständig wissen-

schaftlich zu arbeiten und dabei wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse des Studienfachs zur Problemlösung anzuwenden.

(2) Inhalte und Qualifikationsziele der Module ergeben sich aus der Übersicht in Anlage 2.

§ 4

Fachspezifische Prüfungsform

Im Studienfach Germanistik gibt es im Sinne des § 13 Abs. 4 Buchst. g) die Prüfungsform der Posterpräsentation (schriftlich und mündlich).

Posterpräsentationen sind die Aufbereitung eines eigenständigen wissenschaftlichen Vorhabens in schriftlicher und visueller Form auf A0-Format. Dazu gehört eine ca. 15-minütige Diskussion über das Dargestellte. Die Bewertung dieser Prüfungsformen obliegt nur der Prüferin oder dem Prüfer.

§ 5

Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die im Wintersemester 2025/2026 im Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Masterstudiengang der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Universität Duisburg-Essen eingeschrieben sind.

§ 6

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsanzeiger der Universität Duisburg-Essen - Amtliche Mitteilungen in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Prüfungsordnung für das Studienfach Germanistik vom 01.08.2013 (Verkündungsblatt Jg. 11, 2013 S. 923 / Nr. 117), in der Fassung der fünften Änderungsordnung vom 23.08.2019 (Verkündungsblatt Jg. 17, 2019 S. 411 / Nr. 82), außer Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Eilentscheids des Dekans der Fakultät für Geisteswissenschaften vom 11.07.2025.

Hinweis:

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule gegen diese Ordnung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,

2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,

3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt oder

4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Duisburg und Essen, den 22. August 2025

Für die Rektorin

der Universität Duisburg-Essen

Der Kanzler

Ulf Richter

Anlage 1

Studienplan für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Masterstudiengang (Vollzeit)

Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die Lehrveranstaltung innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
(A) Schwerpunkt Literaturwissenschaft*										
Vertiefung I Literaturwissenschaft: historische und systematische Aspekte	1/1 (P)	8	1	Exemplarische Probleme, Fragen und Konstellationen der Literaturgeschichte	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur oder Hausarbeit
			1	Literaturtheoretische Themen	1/1 (P)	Seminar	2			
Ergänzungsmodul Germanistik für SP Literaturwissenschaft	1/1 (P)	11	1-2	Linguistik	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			1-2	Mediävistik	1/1 (P)	Seminar	2			
			1-2	nicht Literaturwissenschaft**	1/1 (P)	Seminar	2			

Vertiefung II Literaturwissenschaft: Literatur im kulturellen Kontext	1/1 (P)	9	2	Werke und Epochen	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur oder Hausarbeit
			2	Themen, Diskurse, kulturelle Kontexte	1/1 (P)	Seminar	2			
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft	1/1 (P)	17	3	Medienkulturwissenschaftliche Themen	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
			3	Literaturgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Themen	1/1 (P)	Seminar	2			
			3	Literatur in medialen Kontexten	1/1 (P)	Seminar	2			
Masterarbeit	1/1 (P)	30	4					60 Credits		Masterarbeit

* Es ist einer der drei Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik zu wählen.

** Hier soll eine Lehrveranstaltung aus den Vertiefungen I der anderen Schwerpunkte gewählt werden.

(B) Schwerpunkt Linguistik*										
Vertiefung I Linguistik: Methoden und Modelle	1/1 (P)	8	1	Korpuslinguistik	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur
			1	Empirische Methoden der Linguistik u. Modellbildung	1/1 (P)	Seminar	2			
Ergänzungsmodul Germanistik für SP Linguistik	1/1 (P)	11	1-2	Literaturwissenschaft	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			1-2	Mediävistik	1/1 (P)	Seminar	2			
			1-2	nicht Linguistik**	1/1 (P)	Seminar	2			
Vertiefung II Linguistik: Linguistische Theorie und ihre Anwendung	1/1 (P)	9	2	Linguistische Theorie	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Projektbericht
			2	Anwendungsbereiche der Linguistik	1/1 (P)	Projekt	2			
Schwerpunktmodul Linguistik	1/1 (P)	17	3	Seminar 1	1/1 (P)	Seminar	2	keine		mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
			3	Seminar 2	1/1 (P)	Seminar	2			
			3	Seminar 3	1/1 (P)	Seminar	2			
Masterarbeit	1/1 (P)	30	4					60 Credits		Masterarbeit

* Es ist einer der drei Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik zu wählen.

** Hier soll eine Lehrveranstaltung aus den Vertiefungen I der anderen Schwerpunkte gewählt werden.

(C) Schwerpunkt Mediävistik*										
Vertiefung I Mediävistik	1/1 (P)	8	1	Alt-, mittel- und früh- neuhochdeutsche Li- teratur	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			1	Mittelalterrezeption und Mittelalterprä- senz (16. Jh. bis ein- schl. Gegenwart)	1/1 (P)	Seminar	2			
Ergänzungsmodul Germanistik für SP Mediävistik	1/1 (P)	11	1-2	Literaturwissenschaft	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			1-2	Linguistik	1/1 (P)	Seminar	2			
			1-2	nicht Mediävistik**	1/1 (P)	Seminar	2			
Vertiefung II Mediävistik	1/1 (P)	9	2	Sprach- und lit.-wiss. Arbeitsbereiche der Mediävistik	1/1 (P)	Seminar	2	keine		mündliche Prüfung
			2	Mediävistik als Kultur- wissenschaft	1/1 (P)	Seminar	2			
Schwerpunktmo- dul Mediävistik	1/1 (P)	17	3	Mittelalter – Epochen- probleme	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur
			3	Mittelalterliche Litera- tur: Gattungen und Textsorten	1/1 (P)	Seminar	2			
			3	Medialität und Mate- rialität mittelalterli- cher Sprache, Kultur und Literatur	1/1 (P)	Seminar	2			
Masterarbeit	1/1 (P)	30	4					60 Credits		Masterarbeit

- * Es ist einer der drei Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik zu wählen.
- ** Hier soll eine Lehrveranstaltung aus den Vertiefungen I der anderen Schwerpunkte gewählt werden.

Anlage 2

Studienplan für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Masterstudiengang (Teilzeit)

Modulbezeichnung	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf das Modul)	ECTS pro Modul	Fachsemester	Titel der Lehrveranstaltungen im Modul	Pflicht/Wahlpflicht (P/WP) (bezogen auf die Lehrveranstaltung innerhalb des Moduls)	Veranstaltungsart	SWS pro Lehrveranstaltung	Teilnahmevoraussetzung zur Prüfung	Modulabschluss	
									Studienleistung	Prüfungsleistung
(A) Schwerpunkt Literaturwissenschaft*										
Vertiefung I Literaturwissenschaft: historische und systematische Aspekte	1/1 (P)	8	1	Exemplarische Probleme, Fragen und Konstellationen der Literaturgeschichte	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur oder Hausarbeit
			1	Literaturtheoretische Themen	1/1 (P)	Seminar	2			
Ergänzungsmodul Germanistik für SP Literaturwissenschaft	1/1 (P)	11	2	Linguistik	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			2	Mediävistik	1/1 (P)	Seminar	2			
			2	nicht Literaturwissenschaft**	1/1 (P)	Seminar	2			

Vertiefung II Literaturwissenschaft: Literatur im kulturellen Kontext	1/1 (P)	9	3	Werke und Epochen	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur oder Hausarbeit
			3	Themen, Diskurse, kulturelle Kontexte	1/1 (P)	Seminar	2			
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft	1/1 (P)	17	4-5	Medienkulturwissenschaftliche Themen	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur oder Hausarbeit oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
			4-5	Literaturgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Themen	1/1 (P)	Seminar	2			
			4-5	Literatur in medialen Kontexten	1/1 (P)	Seminar	2			
Masterarbeit	1/1 (P)	30	6					60 Credits		Masterarbeit

* Es ist einer der drei Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik zu wählen.

** Hier soll eine Lehrveranstaltung aus den Vertiefungen I der anderen Schwerpunkte gewählt werden.

(B) Schwerpunkt Linguistik*										
Vertiefung I Linguistik: Methoden und Modelle	1/1 (P)	8	1	Korpuslinguistik	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur
			1	Empirische Methoden der Linguistik u. Modellbildung	1/1 (P)	Seminar	2			
Ergänzungsmodul Germanistik für SP Linguistik	1/1 (P)	11	2	Literaturwissenschaft	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			2	Mediävistik	1/1 (P)	Seminar	2			
			2	nicht Linguistik**	1/1 (P)	Seminar	2			
Vertiefung II Linguistik: Linguistische Theorie und ihre Anwendung	1/1 (P)	9	3	Linguistische Theorie	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Projektbericht
			3	Anwendungsbereiche der Linguistik	1/1 (P)	Projekt	2			
Schwerpunkt-modul Linguistik	1/1 (P)	17	4-5	Seminar 1	1/1 (P)	Seminar	2	keine		mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
			4-5	Seminar 2	1/1 (P)	Seminar	2			
			4-5	Seminar 3	1/1 (P)	Seminar	2			
Masterarbeit	1/1 (P)	30	6					60 Credits		Masterarbeit

* Es ist einer der drei Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik zu wählen.

** Hier soll eine Lehrveranstaltung aus den Vertiefungen I der anderen Schwerpunkte gewählt werden.

(C) Schwerpunkt Mediävistik*										
Vertiefung I Mediävistik	1/1 (P)	8	1	Alt-, mittel- und früh- neuhochdeutsche Li- teratur	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			1	Mittelalterrezeption und Mittelalterprä- senz (16. Jh. bis ein- schl. Gegenwart)	1/1 (P)	Seminar	2			
Ergänzungs-mo- dul Germanistik für SP Mediävistik	1/1 (P)	11	2	Literaturwissenschaft	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Hausarbeit
			2	Linguistik	1/1 (P)	Seminar	2			
			2	nicht Mediävistik**	1/1 (P)	Seminar	2			
Vertiefung II Mediävistik	1/1 (P)	9	3	Sprach- und lit.-wiss. Arbeitsbereiche der Mediävistik	1/1 (P)	Seminar	2	keine		mündliche Prüfung
			3	Mediävistik als Kultur- wissenschaft	1/1 (P)	Seminar	2			
Schwerpunktmo- dul Mediävistik	1/1 (P)	17	4-5	Mittelalter – Epochen- probleme	1/1 (P)	Seminar	2	keine		Klausur
			4-5	Mittelalterliche Litera- tur: Gattungen und Textsorten	1/1 (P)	Seminar	2			
			4-5	Medialität und Mate- rialität mittelalterli- cher Sprache, Kultur und Literatur	1/1 (P)	Seminar	2			
Masterarbeit	1/1 (P)	30	6					60 Credits	Masterarbeit	

- * Es ist einer der drei Schwerpunkte Literaturwissenschaft, Linguistik und Mediävistik zu wählen.
- ** Hier soll eine Lehrveranstaltung aus den Vertiefungen I der anderen Schwerpunkte gewählt werden.

Anlage 3:

Inhalte und Qualifikationsziele der Module für das Studienfach Germanistik im Zwei-Fach-Masterstudiengang

A) Schwerpunkt Literatur und Kultur

Vertiefung I Literaturwissenschaft: historische und systematische Aspekte

Qualifikationsziele

Die Studierenden

erweitern und vertiefen ihre literatur- und kulturgeschichtlichen sowie literatur- und kulturtheoretischen Kenntnisse, sind in der Lage, auch größere historische und theoretische Zusammenhänge herzustellen, können die in literarischen Texten verhandelten Probleme sowohl literaturhistorisch wie auch -theoretisch reflektieren.

Lehrinhalte

Exemplarische Probleme, Fragen und Konstellationen der Literaturgeschichte: Exemplarisch vermittelt werden historische Prozesse und Kontexte einzelnen Epochen der Literaturgeschichte.

Literaturtheoretische Themen: In dieser Veranstaltung werden den Studierenden erweiterte literaturtheoretische Kenntnisse vermittelt. Dazu gehören u.a. Theorien der Zeichen und der Bedeutungsproduktion, Theorien des Verstehens und der Interpretation sowie Theorien der Gattungen sowie die literarischen Formen und ihrer kulturellen Codierungen.

Ergänzungsmodul Germanistik für den Schwerpunkt *Literatur und Kultur*

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, exemplarische Querverbindungen bzw. Anschlüsse zu den nicht als Schwerpunkt gewählten Teilfächern der Germanistik herzustellen, um auf diese Weise den Zusammenhang des Faches trotz der Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung auch über das BA-Studium der Germanistik hinaus präsent zu halten.

Lehrinhalte

Für dieses Modul werden aus dem Angebot der nicht als Schwerpunkt gewählten Teilfächer der Germanistik solche Lehrveranstaltungen benannt, die geeignet sind, Anschlüsse zu Fragestellungen, Methoden oder Theorien des gewählten Schwerpunktes herzustellen.

Vertiefung II Literaturwissenschaft: Literatur im kulturellen Kontext

Qualifikationsziele

Die Studierenden

vertiefen und verbreitern ihr literatur- und kulturwissenschaftliches Wissen, sind fähig, selbständig literatur- und kulturwissenschaftlich zu arbeiten, d.h. mit größeren synchronen und diachronen Textkorpora umzugehen, Strukturen, Entwicklungslinien, Themen und Diskurse herauszuarbeiten und miteinander zu vernetzen sowie eigenständig forschungsorientierte literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln.

Lehrinhalte

Werke und Epochen: Die Veranstaltung vermittelt vertiefend zentrale Probleme und Zusammenhänge der Literaturgeschichte in kulturwissenschaftlicher theoretischer Perspektive anhand relevanter Autoren und Werke.

Themen, Diskurse, kulturelle Kontexte: Die Veranstaltung behandelt Textgruppen oder Themenkomplexe im Hinblick auf literaturübergreifende bzw. diskursbezogene Fragestellungen. Thematisiert werden literarische Texte als Beobachtungsmedium von Kultur wie auch als Aussagemedium im Rahmen kultureller Poetiken des Wissens.

Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft

Qualifikationsziele

Die Studierenden

sind in der Lage, literarische Texte als (historische) Produkt verschiedenster, auch heterogener kultureller Kodierungen sowie medialer Bedingungen zu verstehen und zu analysieren,

verfügen über die Kompetenz, literatur- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen wie auch theoretische Zugriffe miteinander zu verbinden,

erwerben vertiefte Kenntnisse des komplexen Feldes der Literatur/Medienbeziehungen, insbesondere der medialen Verarbeitung, Vermittlung und Präsentation literarischer Gegenstände und Themen.

Lehrinhalte

Medienkulturwissenschaftliche Themen: Die Veranstaltung analysiert mediale Bedingungen und Transformationen als wesentliche Grundlage kultureller Prozesse.

Literaturgeschichtliche und kulturwissenschaftliche Themen: Die Veranstaltung problematisiert kulturwissenschaftliche Fragen der Literatur in historischer Perspektive.

Literatur in medialen Kontexten: In dieser Veranstaltung werden die medialen Bedingungen von Literatur, ihre Darstellungsformen sowie die vielfältigen und komplexen Beziehungen zwischen Literatur und anderen Medien problematisiert.

B) Schwerpunkt Sprache und Kultur

Vertiefung I Linguistik: Methoden und Modelle

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen

korpuslinguistische Ansätze für linguistische Fragestellungen,

Prinzipien des Korpusaufbaus,

Auswertungsmethoden und statistische Grundlagen der Korpusanalyse,

exemplarisch weitere empirische Methoden der Linguistik und ihr Verhältnis zur Modellbildung.

Lehrinhalte

Typologie linguistischer Korpora, Korpusaufbau und Auswertung, statistische Grundlagen; exemplarisch weitere empirische Methoden, die in der Linguistik zum Einsatz kommen (z.B. experimentelle Methoden, Umfragen, psycho- und neurolinguistische Ansätze)

Ergänzungsmodul Germanistik für SP Sprache und Kultur

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, exemplarische Querverbindungen bzw. Anschlüsse zu den nicht als Schwerpunkt gewählten Teilfächern der Germanistik herzustellen, um auf diese Weise den Zusammenhang des Faches trotz der Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung auch über das BA-Studium der Germanistik hinaus präsent zu halten.

Lehrinhalte

Für dieses Modul werden aus dem Angebot der nicht als Schwerpunkt gewählten Teilfächer der Germanistik solche Lehrveranstaltungen benannt, die geeignet sind, Anschlüsse zu Fragestellungen, Methoden oder Theorien des gewählten Schwerpunktes herzustellen.

Vertiefung II Linguistik: Linguistische Theorie und ihre Anwendung

Qualifikationsziele

Die Studierenden erfahren an einem exemplarischen Anwendungsgebiet der Linguistik die Interaktion zwischen linguistischer Theoriebildung und der Anwendung linguistischer Theorien.

Lehrinhalte

Als Anwendungsbereiche kommen in Frage: Schule (etwa am Beispiel von Schrift und Schreiben), Erwachsenenbildung (etwa am Beispiel von Mehrsprachigkeit), Öffentlichkeitsarbeit (Textproduktion und -optimierung), Massenmedien (jour-

nalistisches Schreiben), neue Medien (Sprache in multimedialer Umgebung), Kommunikationsanalyse und -management (am Beispiel von Kommunikation in Institutionen), Sprachberatung (etwa am Beispiel von Rhetorik, mündlicher Kommunikation und Stilistik), Computerlinguistik und Sprachtechnologie.

Schwerpunktmodul Linguistik

Qualifikationsziele

Die Studierenden können Forschungsliteratur zu einem aktuellen Thema der germanistischen Linguistik rezipieren und sich selbstständig Einblick in den fachwissenschaftlichen Diskurs verschaffen.

Lehrinhalte

Mögliche Themengebiete können z.B. aus folgenden linguistischen Bereichen stammen: Soziolinguistik, Pragmatik/Textlinguistik/Gesprächslinguistik/Medienlinguistik, angewandte Linguistik/Sprachkritik, Phonetik/Phonologie, Syntax, Semantik, Computerlinguistik/Sprachtechnologie.

Mindestens zwei der Seminare sollten thematisch aufeinander bezogen sein.

C) Schwerpunkt Mediävistik

Vertiefung I Mediävistik

Qualifikationsziele

Die Studierenden besitzen Kenntnis von den Entwicklungsstufen mittelalterlicher deutscher Literatur, deren sprachlichen Kennzeichen sowie von Veränderungen in den Bereichen Literatursoziologie, literarische Interessenbildung, Themen, Formen. Sie verfügen über ein vertieftes Wissen hinsichtlich von Schlüsseltexten. - Die Studierenden kennen Formen und Ausprägungen der Mittelalterrezeption und wissen diese in Bezug auf ihre kulturspezifischen Differenzierungen einzuschätzen.

Lehrinhalte

Trägerschichten der Literatur vom 8. bis 15. Jh. Sprachliche Entwicklungen. Themen, Formen und Gattungen: Konstanz, Reduktion, Neuentwicklungen. Autor/inn/en und Texte. Funktionen von Literatur im Rahmen der Gesamtkultur. - Der Rezeptionsbegriff. Mittelalterrezeption: gesellschaftliche Konstituenten und Interessen. Selektive und kumulative Rezeption. Affirmative und kritische Rezeption.

Ergänzungsmodul Germanistik für SP Mediävistik

Qualifikationsziele

Ziel des Moduls ist es, exemplarische Querverbindungen bzw. Anschlüsse zu den nicht als Schwerpunkt gewählten Teilfächern der Germanistik herzustellen, um auf diese Weise den Zusammenhang des Faches trotz der Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung auch über das BA-Studium der Germanistik hinaus präsent zu halten.

Lehrinhalte

Für dieses Modul werden aus dem Angebot der nicht als Schwerpunkt gewählten Teilfächer der Germanistik solche Lehrveranstaltungen benannt, die geeignet sind, Anschlüsse zu Fragestellungen, Methoden oder Theorien des gewählten Schwerpunktes herzustellen.

Vertiefung II Mediävistik

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über ein umfängliches, systematisiertes Wissen von Aspekten, Themen, Methoden der mediävistischen Sprach- und Literaturwissenschaft und sind in der Lage, dieses Wissen auf paradigmatische Texte anzuwenden. Spezifika mediävistischer Praxis sind ebenso präsent wie Überschneidungsbereiche mit Linguistik und neuerer Literaturwissenschaft. – Bekannt sind unterschiedliche Kulturbegriffe und -theorien sowie der Unterschied zwischen deskriptiv-narrativer Kulturgeschichte und analytischer Kulturwissenschaft.

Lehrinhalte

Methoden mediävistischer Sprachwissenschaft. Methoden mediävistischer Literaturwissenschaft. Kontaktbereiche zwischen Mediävistik und Linguistik bzw. Literaturwissenschaft. Paradigmatische sprach- und literaturwissenschaftliche Analysen von Texten. – Der Kulturbegriff. Kulturwissenschaft und Kulturgeschichte. Der *cultural turn* in den Sprach- und Literaturwissenschaften. Literarische Normenvermittlung und kulturelle Prägungen.

Schwerpunktmodul Mediävistik

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes mediävistisches Spezialwissen für eine umfassende analytische Ermittlung von Epochenkriterien zu nutzen, solche Kriterien aber auch zu relativieren. Sie verfügen über Ordnungsmuster für die Klassifikation mittelalterlicher Literatur und sind fähig, diese kritisch und differenzierend anzuwenden. Phänomene und Probleme des Medienwandels und der materiellen Grundlagen mittelalterlicher Kommunikation sind bekannt und können anhand der Textüberlieferung nachgewiesen werden.

Lehrinhalte

Funktionen und Probleme von Epochenbildungen. Epochales Selbstverständnis des Mittelalters und neuzeitliche Sichtweisen auf das Mittelalter. - Der literaturwissenschaftliche Gattungsbegriff und der linguistische Textsortenbegriff. Spezifika mittelalterlicher Überlieferung; Ordnungsmuster von Handschriftentypen. – Das Mittelalter als semiorale Gesellschaft. Kontroverse mediale Optionen. Der Einfluss der Verschriftlichung gesellschaftlicher Bereiche auf die Sprache. Zentralität und Regionalität mittelalterlicher Kultur.